

Protokoll der 7. Sitzung der Pfarrgemeinderäte am 19.09.2018

im Gemeindehaus St. Gerhard

Tagesordnung

Die Begrüßung erfolgt durch Herrn Meyer.

Anschließend folgt der geistlichen Impulse durch Herrn Beyer.

Der geistliche Impuls für das nächste Treffen wird von Herrn Berghoff vorbereitet.

TOP 1: Klausurtagung am 22. September 2018

- ⇒ Es haben 21 Personen eine Zusage gegeben
- ⇒ Ort wird voraussichtlich das Pfarrheim FWH sein
- ⇒ Nach Beschluss des Vorstandes wird die Tagung nicht wie geplant durch Herrn Pohlen („Initiative PGR am Start“ des Erzbistums) begleitet
- ⇒ Beginn ist 09:00 Uhr und Abschluss wird mit der Hl. Messe um 17:00 Uhr sein
- ⇒ Themensammlung für die Tagung:
 - Wie ist das Verständnis von „Sendungsraum“?
 - Es soll Zeit für informelle Gespräche/Austausch geben und zum Kennenlernen
 - Was soll entstehen?
 - Wie sehr und auf welche Art und Weise wachsen wir zusammen?
 - Wie gestaltet sich das Verhältnis von Seelsorgeteam und PGR/KV/KGV?
 - Wie sieht der mittel- und langfristige Umgang mit den finanziellen Mitteln aus?
 - Wie soll das Verhältnis der PGRs zueinander in Bezug auf Aufgaben/Projektgruppen usw. sein?
 - Was ist meine Aufgabe? Was kann ich einbringen?
 - Gebäude
 - Ist der gemeinsame PGR Lenkungs- und Leitungsgremium? Wie sieht das Verfahren dazu aus?

TOP 2: Aktuelles aus den Projektgruppen

- ⇒ Weitergabe des Glaubens
 - Für Freitag, 05.10. ist der 1. Abend geplant
 - Flyer sind vorhanden und können mitgenommen werden
- ⇒ Außenwirkung
 - Überlegungen zum Thema des Pfarrbriefes entsprechende Aktionen zu machen
 - Weitere Überlegungen zu einer Begrüßungskultur
- ⇒ Gebäude
 - Es gibt eine Liste mit allen Gebäuden und deren Kosten, die eingesehen werden kann
- ⇒ Jugend und Ökumene
 - Am 09.12. wird es ein neues Format geben („silent mad“)
 - Im neuen Jahr wird eine Jugendmesse geplant
 - Nächstes Treffen zur weiteren Planung ist am 25.09.2018 im „bricks“
 - Weitere Themen sind die Wochentags- und Pfarrfestmessen

TOP 3: Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft (Gast: Frau Wolf aus dem Redaktionsteam)

- ⇒ Vorstellung des Aufbaues des Pfarrbriefes

- ⇒ Kurze Erläuterung des Evaluationsbogens und Anmerkungen dazu:
- Leider gab es keine Möglichkeit, den Inhalt zu ändern
 - Die Auswertung erfolgte durch die Abt. „Medien ...“ des Generalvikariats
 - Es gab 169 Rückmeldungen
 - Dies ist mehr ein Meinungsbild und nicht repräsentativ
 - Schlussfolgerungen daraus:
 - a) Ist eine Kinderseite sinnvoll, obwohl dies nicht die vorrangige Zielgruppe ist?
 - b) Rückblickende Berichte sind eher nicht für die Zielgruppe der Fernstehenden geeignet
 - c) Soll es eine Jahreschronik geben?
 - d) Wie sieht es mit einem Online-Kalender aus?
 - e) Könnte die Themenwahl auch durch den (gemeinsamen) PGR stattfinden?
 - f) Ist es ein Auftrag, über die Themen mehr kontrovers zu berichten?
 - g) Es ergeben sich Fragen zum Konzept des Pfarrbriefes:
 1. Stimmt die Konzeption mit der Richtung überein, die der PGR/das Seelsorgeteam haben möchte?
 2. Ist das jetzige Konzept auch ein Kommunikationsmittel für Fernstehende und soll es dafür genutzt werden?
 3. Wie und in welchen Punkten ist eine Kooperation mit der Redaktion des Pfarrbriefes in St. Johannes möglich und sinnvoll?
 4. Passen das Pastoralkonzept und das des Pfarrbriefes zueinander?
 5. Es besteht der Wunsch nach einer Rückmeldung zum Konzept durch den gemeinsamen PGR

TOP 4: Gottesdienstordnung

- ⇒ Es wird überlegt, wie eine Rückmeldung zur Änderung der Gottesdienstordnung erfolgen kann:
- Spich => zur Abfrage wird es einen Zettel im Pfarrbrief geben
 - St. Gerhard => augenscheinlich hat sich nichts verändert, denn es gibt weiterhin ein durchmischtes Publikum
 - Altenrath => es ist keine Veränderung der Besucherzahlen zu beobachten
 - Eschmar => die Befragung der BesucherInnen ergab eine 80%-Zustimmung
 - St. Johannes => siehe Protokoll des Ortsausschusses

TOP 5: Prävention (Frau Keller/Herr Bourauel)

- ⇒ Alle Seelsorgebereiche sind aufgerufen, ein Präventionskonzept zum Thema „Missbrauch in kirchlichen Strukturen“ zu entwickeln
- ⇒ Im Seelsorgebereich Troisdorf ist es Ziel, möglichst viele Menschen dafür zu sensibilisieren
- ⇒ Anfrage, ob sich 2 weitere Personen bereit erklären, am Konzept mitzuarbeiten (Frau Kühle und Herr Campe werden dies übernehmen (Vielen Dank für die Bereitschaft!))
- ⇒ Es werden noch Jugendliche angesprochen, die ebenfalls in die Konzeptentwicklung mit einbezogen werden sollen
- ⇒ Es soll ein Konzept für den Kindergartenbereich und die Jugendgruppen/-organisationen geben

TOP 6: Berichte aus KV und KGV

- ⇒ KV St. Johannes

- Das Pastor-Böhm -Haus wird ab November 2018 nicht mehr durch die Stadt Troisdorf genutzt; ein Bauzaun soll das Gelände und das Gebäude schützen
- Es gibt eine Diskussion um den Kindergarten „Hütte“ und die Frage, wie es weitergeht
- Der Haushalt 2018 soll durch Präsentation allen zugänglich und transparent gemacht werden

⇒ KGV

- Unter dem Gelände des neuen Pfarrzentrums/Kindergartens wurden ca. 150 Gräber entdeckt. Die Umbettung wird auf den Friedhof in der Nähe der Sakristei vorgenommen
- Die Wahl des KV findet im November 2018 statt. Der Wahlausschuss muss bis zum 06.10. benannt sein. Die 1. Vorschlagsliste von Kandidaten muss bis 12.10 vorliegen
- Wahlausschüsse:
 - a) St. Johannes: Herr Dietz und Herr Daun
 - b) Hippolytus: Herr Doll und Herr Wrzosok
 - c) St. Gerhard: Herr Meyer
 - d) Hl. Familie: Frau Kühle und Frau Mauritz
 - e) Spich: Herr Sotong
 - f) Altenrath: Herr Hiller

TOP 7: Verschiedenes

Für das Protokoll: Simon Schiefen